

26.03.2025 – 11:00 Uhr

Solarparks unterstützen die Artenvielfalt in unserer Kulturlandschaft

Berlin (ots) -

Veröffentlichung der Großstudie "Artenvielfalt im Solarpark"

Der Bundesverband Neue Energiewirtschaft e.V. (bne) veröffentlicht eine umfangreiche Studie zu Artenvielfalt in modernen Solarparks. Im Jahr 2024 wurden die Flora und Fauna in bundesweit 30 PV-Freiflächenanlagen untersucht und bei acht Artengruppen systematisch ausgewertet. Die Erkenntnis: Solarparks auf landwirtschaftlichen Flächen erhöhen die Artenvielfalt in der Kulturlandschaft. Die Ergebnisse der weltweit umfangreichsten Untersuchung zu Artenvielfalt in Solarparks auf Landwirtschaftsflächen sind wertvoll für die Genehmigungspraxis. Sie können helfen, das Artenvielfaltspotenzial in Solarparks gezielt zu aktivieren.

Robert Busch, Geschäftsführer des bne, sieht in Solarparks Multitalente der Energiewende: "Unsere Studie zeigt, dass Solarparks weit mehr leisten können als nur günstigen Strom zu produzieren. Moderne Photovoltaik-Freiflächenanlagen schaffen wertvolle Lebensräume für Flora und Fauna in unserer stark landwirtschaftlich geprägten Kulturlandschaft. Gerade weil Solarparks inmitten der Agrarlandschaft entstehen, stärken sie über Jahrzehnte aktiv die Biodiversität vor Ort und damit in Deutschland. Die umfangreichen Erkenntnisse zum Ist-Stand der Artenvielfalt in Solarparks sind sowohl für die Genehmigungspraxis als auch für den Arten- und Naturschutz relevant."

Die [Feldstudie "Artenvielfalt im Solarpark - Eine bundesweite Feldstudie"](#) ist die Fortschreibung einer bne-Biodiversitätsstudie aus dem Jahr 2019. Die Feldstudie wurde von den Biologen Dr. Tim Peschel (Peschel Ökologie und Umwelt), und Rolf Peschel (Projektpraxis) koordiniert und umgesetzt. Insgesamt wurden Untersuchungen von 30 Solarparks in 10 Bundesländern sowie von einer der Sonne nachgeführten "Tracker-Anlage" in Dänemark ausgewertet. Es wurden jeweils detaillierte Begehungen durch die Autoren und weitere Fachgutachter durchgeführt. Die Studie basiert auf über 100 Einzeluntersuchungen und insgesamt 40 Untersuchungsberichten mit Arterfassungen zur Pflanzenwelt, zu Vögeln, Tagfaltern, Heuschrecken, Fledermäusen, Reptilien sowie in geeigneten Solarparks mit Gewässern auch zu Amphibien und Libellen. Die Autoren fassen die Erkenntnisse in einem Hauptwerk zusammen.

Gut geplante Solarparks sind ein Mehrwert für die Artenvielfalt

Laut Dr. Tim Peschel können Solarparks eine wichtige Rolle für die Steigerung der Artenvielfalt in Deutschland spielen: "Die zentrale Erkenntnis besteht darin, dass gut geplante Solarparks auf ehemaligen Agrarflächen einen

echten Mehrwert für die Artenvielfalt im Vergleich zur Vorhersituation darstellen. Dabei haben wir die richtige Pflege als einen der entscheidenden Faktoren für die Artenvielfalt festgestellt." Es wurden insgesamt 385 Pflanzenarten, 30 Heuschreckenarten, 36 Tagfalter, drei Reptilienarten, 32 Brutvogelarten und 63 Vogelarten als Nahrungsgäste sowie 13 Fledermausarten nachgewiesen. Hinzu kommen 13 Libellenarten und acht Amphibienarten. "PV-Freiflächenanlagen bieten in der strukturarmen Agrarlandschaft für viele Arten ein Mosaik neuer, offensichtlich geeigneter Lebensräume. Zunehmend werden sie von Tieren und Pflanzen als Lebensraum entdeckt und genutzt. Das dort vorhandene Nahrungsangebot ist für Vögel und Fledermäuse eine elementare Voraussetzung, um sie als Lebensraum dauerhaft nutzen zu können. Mahd und Beweidung stellen wichtige Pflegemaßnahmen für Schaffung und Erhalt von Biodiversität dar", stellt Dr. Tim Peschel fest.

Biodiversitätsfördernde Bewirtschaftung von Solarparks

Bereits heute entsteht der Großteil der PV-Freiflächenanlagen auf landwirtschaftlichen Flächen, weshalb diese auch Untersuchungsgegenstand der Studie sind. Für hohe Artenvielfalt im Solarpark ist neben der Bauweise auch die richtige Flächenbewirtschaftung entscheidend, z. B. durch Mahd und Mahdgutabfuhr oder durch schonende Beweidung. "Weil die Landwirtschaft die Flächen für Solarparks zur Verfügung stellt, sollte nach Ansicht des bne die biodiversitätsfördernde Bewirtschaftung von Solarparks als landwirtschaftliche Nutzung anerkannt werden. So ließe sich die Flächenkonkurrenz zwischen Landwirtschaft und Photovoltaik auflösen, ähnlich wie bei der Agri-PV", meint Robert Busch.

Fachkonferenz zur Studienveröffentlichung in Berlin

Die [Studie "Artenvielfalt im Solarpark"](https://sonne-sammeln.de) veröffentlicht der bne auf den Wissensportal SonneSammeln (<https://sonne-sammeln.de>). Am 27. März (10:00 - 16:00 Uhr) werden die Erkenntnisse im Rahmen einer hybriden Fachkonferenz in Berlin mit Vertreterinnen und Vertretern aus Naturschutz, Behörden, Politik und Energiewirtschaft diskutiert und Empfehlungen für die Planungspraxis gegeben.

Alle Downloads und weiterführenden Infos zur bne-Studie "Artenvielfalt im Solarpark"

- **Download der Studie (Vollversion):** [LINK](#)
- **Download der Kurzstudie:** [LINK](#)
- **Einwahldaten zur Fachkonferenz am 27. März, 10:00 - 16:00 Uhr:** [LINK](#)
- **Pressekit (ZIP-Datei, 14 Fotos zur redaktionellen Verwendung):** [LINK](#)
- **Steckbriefe zu den untersuchten Solarparks:** [LINK](#)

Wissensportal SonneSammeln

Das Wissensportal [SonneSammeln](#) ist eine Initiative des [Bundesverbands Neue Energiewirtschaft e.V. \(bne\)](#) und weiteren Unterstützern aus der Solarbranche. Zum Ausbau von PV-Freiflächenanlagen und Batteriespeichern bietet SonneSammeln umfangreiche Informationen, insbesondere für Kommunen, Behörden, die Landwirtschaft und den Naturschutz. Neben der Webseite, ist SonneSammeln auch auf Instagram ([@sonnesammeln](#)) vertreten.

Der Bundesverband Neue Energiewirtschaft steht seit 2002 für Markt, Wettbewerb und Innovation in der Energiewirtschaft. Im Verband sind Unternehmen vertreten, die auf allen wettbewerblichen Stufen der energiewirtschaftlichen Wertschöpfung stehen und wegweisende Geschäftsmodelle für Strom, Wärme und Mobilität entwickeln.

Pressekontakt:

Dr. Markus Schleuning
Pressesprecher
Bundesverband Neue Energiewirtschaft e.V. (bne)
Association of Energy Market Innovators
Hackescher Markt 4
10178 Berlin
Fon: +49 30/ 400 548-18
Fax: +49 30/ 400 548-10

presse@bne-online.de
www.bne-online.de

Medieninhalte



Artenvielfalt im Solarpark - Eine bundesweite Feldstudie / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/81312 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100101721/100929928> abgerufen werden.